

~~WEIHNACHTS-~~ STUBENRAUCHER

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



TSV Rudow 1888 e.V. – Fußball-Abteilung

Weihnachts-Fete



Freitag, 14. Dezember 2007
Beginn: 19.30 Uhr
Casino der Fußball-Abteilung

Grußwort

Wir begrüßen alle Sportsfreunde zur Weihnachtsfeier der Fußballabteilung.

In diesem Jahr feiern wir in einer kleineren Runde bei uns im Vereinshaus, da viele Mannschaften es vorgezogen haben Ihre eigene Feier zu veranstalten.

Wir freuen uns sehr über alle die heute mit uns feiern wollen und hoffen auf einen netten Abend.

Zu den Mannschaften:

1. Männer

Nach vielen Kämpfen und Zweifeln haben wir es geschafft – mit einer fast komplett neuen und extrem jungen Mannschaft – einen Platz im oberen Drittel zu belegen.

Das ist harte Arbeit und wer nicht direkt beteiligt ist kann sich kaum vorstellen wie viel Kraft erforderlich ist, um alle Anforderungen zu erfüllen.



2. Männer

Was sich in der zweiten Mannschaft in der Hinrunde abgespielt hat ist nicht in Worte zu fassen. Nach einem Superstart ist die Mannschaft durch extrem viele Verletzte und ein paar arbeitsbedingte Ausfälle fast völlig auseinandergefallen. Etliche Spieler mussten an die Erste abgegeben werden und durch die Ausfälle haben andere Spieler die Lust teilweise verloren. Regelmäßiges Erscheinen zum Training ist ja nicht erforderlich, da ich am Wochenende sowieso alle spielen lassen muss.



Durch diese Situation ist es für mich natürlich auch wahnsinnig schwer, einen vernünftigen Trainer für die 2. Männer zu finden. Dazu kommt noch der Geldmangel, der mich veranlasst hat, die Mannschaft bisher alleine zu trainieren, um ein Trainergehalt zu sparen.

Ich muss allerdings feststellen, das es über mein Kraft geht, vernünftige Vorstandsarbeit zu leisten und gleichzeitig eine Mannschaft zu trainieren und zu motivieren, die einfach noch keine Mannschaft ist, sondern immer mit Spielern aus der 1. der 3. und den Senioren aufgefüllt werden muss.

Für die Rückserie konnte ich 4 neue Spieler verpflichten und hoffe nun auf bessere Zeiten – brauche jedoch dringend Unterstützung.

3. Männer

Hanne Ibsch hat es wieder geschafft in unermüdlichem Einsatz eine Dritte zusammenzukriegen, er kämpft jedoch genauso wie die Zweite immer wieder mit Spielermangel und Trainingsmüdigkeit.



Senioren

Über die Senioren haben wir in letzter Zeit viel Positives gehört und geschrieben. Trainer und Betreuer haben tolle Arbeit geleistet und diese wurde mit einem Sieg über Hertha BSC am 16.11.2007 gekrönt.

Alles Gute und weiter so.

Wir freuen uns auch besonders über unsere „Oldies“. Mit der Altliga, den Ü 50 und Ü 60 haben wir langjährige gute Mannschaften und decken damit Fußball für alle Altersklassen ab.

Wie immer gilt unser besonderer Dank allen Trainern, Betreuern, ehrenamtlichen Helfern und den Vorstandsmitgliedern. In unermüdlicher Arbeit versuchen die Meisten immer wieder positives für die Mitglieder zu bewerkstelligen.

Leider ist es nicht möglich für alle die perfekten Wunsch-Trainingszeiten, die neuesten Trikots oder die beste Ausrüstung zu beschaffen aber Ihr könnt mir glauben, dass wir versuchen, unser Bestes zu geben.

Wer Zeit und Lust hat kann uns gerne helfen, das Alles zu verbessern!

Wir wünschen Euch eine friedliche Weihnachtszeit, Erholung von der Vereinsarbeit, sammelt Kraft für die Rückrunde und rutscht gut in das neue Jahr.

Viel Spaß heute wünschen

Frank Exner und das Vorstandsteam



Juniorinnen

Die Jugendabteilung des TSV gehört mit seinen derzeit 30 Jugendmannschaften zu den größten Berlins. Mit 10 % (3 Mannschaften) sind hierunter die Juniorinnen vertreten, Tendenz steigend.

Der „Leistungsbereich“ ist bis zur 2. D-Jugend (96er Jahrgang) ausbildungsorientiert. Die „Leistung“ bezieht sich hier nicht wie im Erwachsenenbereich allein auf das Ergebnis, sondern überwiegend auf die Ausbildung.



Das Ergebnis des Wettspiels (Sieg/Niederlage) darf niemals alleiniger Maßstab sein. **Viel wichtiger sind Spaß und Freude am Fußballspielen sowie die Fortschritte jedes einzelnen Kindes sowie der ganzen Mannschaft.**

Ab den 95er Jahrgängen der 1.D Juniorinnen (Verbandsliga) wird neben den weiterhin bestehenden Ausbildungsschwerpunkt, nun auch das Spielergebnis immer wichtiger.

Der derzeit erfreuliche Leistungsstand unserer Kleinfeldmannschaften zeigt, dass wir mit unserem Konzept der **Jahrgangsmannschaften** auf den richtigen Weg sind.

Die 95er belegen als 1.D in der Verbandsliga den 2. Tabellenplatz, die 96er als 2.D ebenfalls. Ein weiterer Indikator unserer guten Jugendarbeit ist auch die Anwesenheit unserer Spieler bei den DFB Stützpunkten. Der DFB sichtet ab den jüngeren D-Juniorinnen Jahrgang Spieler die am DFB Stützpunkttraining teilnehmen dürfen. Der TSV Rudow ist dem Stützpunkt Köpenick zugeordnet und stellt hier als Verein die meisten Spieler.

In den Großfeldmannschaften ist unsere Leistung derzeit verbesserungsbedürftig.

Wir wussten, dass es unsere 1.C in der Verbandsliga nicht leicht haben wird. Erfreulich ist hier, dass mit einem Sieg am Wochenende der 10. Tabellenplatz möglich ist und wir somit unserem Ziel des Klassenerhaltes einem großen Schritt näher kommen können. Die 2.C belegt in der Kreisklasse den 2. Platz und wird wahrscheinlich ungefährdet in die Bezirksklasse aufsteigen.

Die 1. und 2.B-Juniorinnen belegen leider beide Abstiegsplätze. Hier ist der Abgang von vielen Spielern aus unserer 1.C Aufstiegsmannschaft des letzten Jahres u. a. zu Regionalligisten deutlich spürbar.

Besonders traurig ist unsere „Leistung“ der 1. A Juniorinnen. Sportlich wäre die Mannschaft in der Lage gewesen, in die Verbandsliga aufzusteigen.



Und dies sogar mit überwiegend jüngerem Jahrgang. Leider hat die Mannschaft sich zu einem Spielabbruch verleiten lassen, was zu einer drastische Strafe durch den BFV führte. Statt auf einem Aufstiegsplatz zu überwintern, ist derzeit nur der 6. Platz drin, der aber nach Abzug von 6 Punkten am Saisonende eigentlich Platz 10 bedeuten würde.

An dieser Stelle möchte ich deshalb noch mal dringlich an alle Spieler, Trainer und auch Eltern appellieren, dass Gewalt nichts auf unseren Sportplätzen zu suchen hat!

Auch den der Gegner anfangen sollte, auch wenn wir ungerecht behandelt werden (egal ob vom Schiedsrichter oder Gegner), der TSV Rudow wird immer versuchen sich ruhig und besonnen zu verhalten und ich erwarte hier von allen Trainern, dass sie sich hier stets vorbildlich verhalten.



Somit können wir allen Trainern und Betreuern eine mit wenigen Ausnahmen erfolgreiche Arbeit attestieren und uns im Namen der Jungens und Mädchen nur herzlichst dafür bedanken.

Ein Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Juniorenausschuss, ohne die meine Arbeit hier gar nicht möglich wäre.

Mit diesen positiven Gedanken, verabschiede ich mich mit den besten Wünschen für ein geruhames Weihnachtsfest und einen schwungvollen Start ins neue Jahr für alle TSV'er!

Torsten Hunziger

Schiedsrichter

Zu Weihnachten melden sich auch mal wieder die Schiedsrichter.

Bei den zwanzig „schwarzen“ Männern hat sich im laufenden Jahr nichts Neues ereignet. Wir sind immer noch auf der Suche nach neuen Mitgliedern in unserem „Verein“.

Der nächste Lehrgang (Ausbildung zum Schiedsrichter) findet bei uns im Casino ab dem 16. Januar statt.

Wer will kann sich noch bei mir anmelden.

Wir wünschen allen „TSVern“ ein recht frohes und gesundes Weihnachten, besonders unseren zurzeit kranken Kameraden Helmut Grund u. Dieter Strehl.

*Euer SR-Obmann **Bernd Pantermöller***

Senioren

Sensationelle Hinrunde

Fast schon sensationell verläuft die Saison bisher für die Senioren des TSV Rudow. Mit einer tollen Rückrunde wurde im Juni noch die Qualifikation zur eingleisigen Verbandsliga geschafft und vor der neuen Saison gab es durchaus einen gewissen Respekt vor der neuen Spielklasse. Immerhin spielen hier die besten 14 Seniorenteams (von ca. 200 in Berlin) direkt den Berliner Meister aus oder versuchen zumindest den zweiten Platz hinter dem Top-Favoriten Hertha BSC zu ergattern, der mit seinen mehr als 15 Ex-Profis (inkl. Einiger Nationalspieler) allgemein als unbesiegbar gilt.



Mit Timo Weber, Matthias Mrugalla, Andreas Kobelt und Markus Olbricht gab es im Sommer auch einige Neuzugänge, so dass der Kader noch ausgeglichener besetzt ist.

Zum Start in die neue Spielzeit durfte man gleich den Berliner Vize-Meister aus Köpenick am Freitag Abend begrüßen und so beeindruckend wie die Hinserie in den nächsten Monaten laufen sollte, so begann sie auch gleich. 30 Minuten Powerplay gegen einen wirklich starken Gegner, der Mühe hatte, aus der eigenen Hälfte heraus zu kommen. Leider gelang uns in der 1.Hälfte kein Tor und so war es Köpenick gleich nach dem Wiederanpfeiff vorbehalten, den Führungstreffer zu erzielen. Aber eine Klasse-Mannschaft wirft so etwas bekanntlich nicht um und die Senioren des TSV Rudow scheinen sich zu einer solchen Klasse-Mannschaft zu entwickeln. Am Ende gab es ein hochverdientes 2:1 zu feiern (Zumindest für eine Nacht: Spitzenreiter, Spitzenreiter, Hey, Hey!!) und so stark sollte es in den kommenden Wochen auch weiter gehen.



Am zweiten Spieltag hatte der Aufsteiger SV Empor beim 4:1 Auswärtssieg nichts zu bestellen und die Woche drauf war Fortuna Biesdorf (Immerhin im Juni noch im Halbfinale um die Berliner Meisterschaft) mit dem 3:0 noch gut bedient.

Nach einem Unentschieden beim Nordberliner SC und dem 4:0 über Viktoria kristallisierte sich immer mehr folgende Situation heraus:

Vorne marschiert Hertha, dann kommt Verfolger Rudow und dann ist erst mal eine kleine Lücke. An dieser Situation änderten auch die 3 Auswärtsspiele in Folge (Klasse Ansetzung) nichts, denn einem Sieg

beim LBC folgten 2 Unentschieden beim BSC (starker Gegner) und ein unglücklicher Punktverlust in Frohnau, wo man trotz 60minütiger Unterzahl in Führung ging und einen Sieg auch verdient gehabt hätte.



Spiel des Jahrzehnts gegen Hertha BSC vor über 1000 Zuschauern (mit Preetz, Bobic, Rehmer, Thom und Kruse)

Zu diesem Zeitpunkt liefen schon die Vorbereitungen für das Spitzenspiel gegen Hertha BSC auf Hochtouren und die Mannschaft tat ihr Bestes, um es zu einem Duell der beiden letzten ungeschlagenen Teams der Liga zu machen. Stern 1900 wurde noch mit 2:0 besiegt und dann war es Zeit für das „Spiel des Jahres“ gegen Hertha.

Hier ein großes Dankeschön an all die fleißigen Helfer (Familie Kujawa, Susi, Frank, Mecki, Jürgen, Olli, Horst, Michael Soujon als Stadionsprecher, den Cheerleadern, den beiden Jugendmannschaften und, und, und..) die dieses Spektakel erst möglich gemacht haben.

Dieser Abend wird wohl allen lange in Erinnerung bleiben und es ist schon außergewöhnlich genug, dass viele Medien (Rudower Magazin, Rudow Live, BZ, Berliner Morgenpost, BILD) vorher eine Spielankündigung gemacht haben, aber dass dann nachher die Morgenpost ausführlich über das Spiel berichtet, die FuWo zusätzlich zum Spielbericht noch ein 2-seitiges Special (Früher Bundesliga – Heute Rudow) macht und bei PREMIERE das Thema angesprochen wird (Interview mit Fredi Bobic) ist der absolute Hammer!!

Aber eigentlich wird es dem Ereignis irgendwie auch gerecht. Hertha trat mit der bekanntesten und renommiertesten Mannschaft an, die jemals in Rudow ein Punktspiel abgeliefert hat. Namen wie Michael Preetz, Fredi Bobic, Marko Rehmer, Andreas Thom, Axel Kruse, Heikko Glöde, Scheinhardt, Kretschmer oder Prill sind ja jedem Rudower Fußballfan ein Begriff und jeder einzelne dieser alten Recken war gekommen, um in Rudow Revanche für die 2:5 Niederlage (2 Jahre vorher) zu nehmen.

Aber wie wir schon aus den 80er Jahren und unseren Oberliga-Duellen gegen Hertha wissen, ist Rudow ein gefährliches Pflaster für Top-Favoriten und große Namen.

Bei nur 2° Außentemperatur und zum Teil leichtem Nieselregen waren jedenfalls mehr als 1000 Zuschauer (Schätzung von FuWo und Morgenpost) auf den Stubenrauchplatz gekommen, um eine Sensation zu erleben.



Und genau das geschah dann ja auch an diesem denkwürdigen Abend. Schon von Anfang an versteckten sich unsere Jungs nicht und hielten das Spiel offen, wobei gerade in der Anfangsphase auch eine Führung für uns verdient gewesen wäre.

Aber wie das mit so routinierten Spielern meistens ist. Wenn man auch nur einmal nachlässig wird, dann schlagen sie eiskalt zu, wie das Michael Preetz mit seinem Tor zur schmeichelhaften 1:0 Führung bestätigte. Mit diesem Resultat ging es auch in die Kabinen und nach dem Wechsel wuchs das Team in jeder Hinsicht über sich hinaus,

was die FuWo zu folgender Formulierung veranlasste: **„Was die Hausherren nach der Pause ablieferten, gehörte zum Besten, das in den letzten Jahren bei den Senioren geboten wurde! Hertha wurde förmlich überrannt und Henkel unter Dauerbeschuss genommen“.**



Da möchten wir natürlich nicht widersprechen.

Jedenfalls konnte Henkel zunächst noch (48.) gegen Schubert klären, aber in der 50 Minute fiel dann durch Schubert der Ausgleich, was die Kulisse endgültig zum Kochen brachte.

In der 68. Minuten musste Fredi Bobic, der vorher gegen Beck nicht einen Stich gesehen hatte, dann nach einem Frustfoul am bärenstarken Knorr mit gelb-rot vom Platz.

Ein paar Minuten später setzte dann Andre Plöse (Curry) den ersten Kontertreffer, um nur 8 Minuten später gleich den nächsten Streich folgen zu lassen.

Während die Kulisse den Spielstand mit lauten „Nur noch sieben“ Sprechchören feierte, spielten unsere Jungs die Führung souverän nach Hause, wobei noch die eine oder andere Chance ausgelassen wurde.

Aber auch so war es ein unvergesslicher Abend und die Feier danach im Casino ist schon heute legendär.

Eine Woche später gab es die gefährliche Aufgabe, gegen einen vermeintlich leichteren Gegner (bei Croatia) spielen zu müssen und als Matze Mrugalla nach nur 30 Minuten mit gelb-rot vom Feld musste, sah es für einen Moment bedrohlich aus. Aber im Stile einer großen Mannschaft wurde die Hürde Croatia auch in Unterzahl deutlich (5:0) genommen und eine Woche später war dann Conc. Wilhelmsruh an der Reihe. Die Gäste hielten lange Zeit sehr gut mit, mussten am Ende aber mit einem 0:3 den Heimweg antreten.

Mit diesem Heimsieg haben wir 2 extrem beeindruckende Serien ausgebaut. Zum Einen sind die Senioren bei Punktspielen an der Stubenrauchstraße nun schon seit fast 3 Jahren unbesiegt. Und außerdem gab es in den 13 Heimspielen im Jahre 2007 (inkl. der Rückrunde 06/07) 13 Siege! Das nennt man heimstark, oder?

Leider gab es beim letzten Spiel der Hinrunde bei Rehberge dann die erste Niederlage der laufenden Saison zu beklagen. In der ersten Hälfte verletzte sich schon Chrille Langer und danach Thommy Roese und in der 2.Hälfte fegte dann der Schiedsrichter mit merkwürdigen Entscheidungen und seinen Karten durch unsere Reihen, sodass am Ende 3x rot und 1x gelb-rot für unsere Mannschaft zu Buche standen.



Die Krönung dabei war die gelb-rote Karte für Andre Plöse, der auf dem Weg zum Ausgleich vom letzten Mann von den Beinen geholt wurde. Dieser ging auch schon in Richtung Kabine, aber statt der fälligen roten Karte wegen Notbremse gab es gelb-rot wegen angeblicher Schwalbe. Auch wenn wir selbst in Unterzahl noch Chancen erspielten, so war doch die 0:2 Niederlage nicht zu verhindern.

Aber das soll die tolle Bilanz der Halbserie nicht trüben. Letztendlich sind wir aktuell auf Platz 2 und haben mit 5 Punkten Abstand schon ein kleines Polster nach hinten.

Diese tolle Platzierung ist vor allem Ausdruck unserer guten Fitness (Dank guter Trainingsbeteiligung) und eines extrem ausgeglichenen Kaders.

So war es kein großes Problem, dass wichtige Spieler (z.B. Schubert, Strothoff, Plöse, Kujawa, Opfermann, Fichtner, Taric, etc.) gleich reihenweise für mehrere Wochen ausfielen, da immer ein anderer aus dem Team dafür in die Bresche gesprungen ist und das Team sogar noch in der Lage war, anderen Teams im Verein (2. und 3.Herren) auszuhelfen.

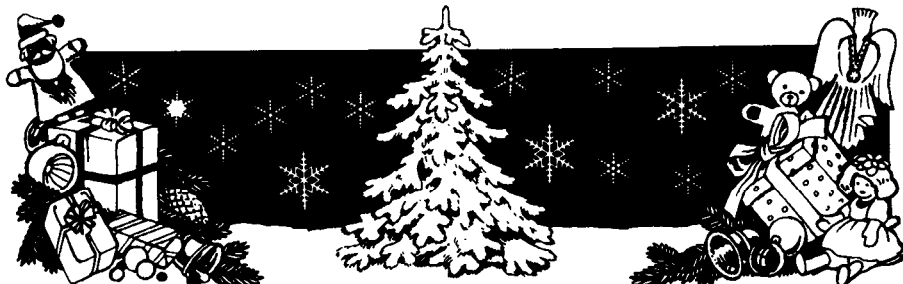
Ein großes Dankeschön von Trainer Luzi Wache und „Maßkotchen“ Gersi an die ganze Truppe und die vorbildliche Einstellung eines jeden Einzelnen.

Deutsche Meisterschaften 2008 in Bayern

Ein weiteres ganz besonderes Highlight steht im Juni 2008 dann noch für das Team an. Durch das tolle Auftreten und den attraktiven Fußball hat sich das Team die Qualifikation für die deutschen Senioren-Meisterschaften erspielt

Wer also Lust hat die Mannschaft in Bayern beim großen Turnier mit 32 Teams (alle Einzelverbände des DfB schicken Ihre Verbandsmeister oder auch Pokalsieger) zu unterstützen, der ist herzlich gerne gesehen.

Das Teams freut sich sowohl über jeden Fan, der mitkommen will, aber hofft natürlich auch auf Sponsoren, die sich vielleicht mit einer kleinen Spende an den Fahrtkosten beteiligen möchten.



Viele Grüße Eure Senioren

Vorweihnachtlicher Stress im Herbst

Donnerstag, 12. September:

Schönster Altweibersommer - Noch einmal Menschen in T-Shirt und Sandalen an den Kiosken und in den Straßencafés. Bisher keine besonderen Vorkommnisse in der Nordstadt von Hannover. Dann plötzlich um 10:47 Uhr kommt der Befehl von Aldi-Geschäftsführer Erich B.: „5 Paletten Lebkuchen und Spekulatius in den Eingangsbereich!“

Von nun an überschlagen sich die Ereignisse. Zunächst reagiert Minimal-Geschäftsführer Martin O. eher halbherzig mit einem erweiterten Kerzensortiment und Marzipankartoffeln an der Kasse.

15:07 Uhr: Edeka-Marktleiter Wilhelm T. hat die Mittagspause genutzt und operiert mit Lametta und Tannengrün in der Wurstaustlage.

16:02 Uhr: Die Filialen von Penny und Plus bekommen Kenntnis von der Offensive, können aber aufgrund von Lieferschwierigkeiten nicht gegenhalten und fordern ein Weihnachtsstillstands - Abkommen bis zum 20. Oktober. Die Gespräche bleiben ohne Ergebnis.

Freitag, 13. September:

07:30 Uhr: Im Eingangsbereich von Karstadt bezieht überraschend ein Esel mit Rentierschlitten Stellung, während 2 Weihnachtsmänner vom studentischen Nikolausdienst vorbeihastende Schulkinder zu ihren Weihnachtswünschen vernehmen. Zeitgleich erstrahlt die Kaufhausfassade im gleißenden Schein von 260.000 Elektrokerzen. Die geschockte Konkurrenz kann zunächst nur ohnmächtig zuschauen. Immerhin haben jetzt auch Kaufhof, REWE und Minimal den Ernst der Lage erkannt.

09:00 Uhr: Edeka setzt Krippenfiguren ins Gemüse.



09:12 Uhr: Minimal kontert mit massivem Einsatz von Rauschgoldengeln im Tiefkühlregal.

10:05 Uhr: Bei Kaufhof verirren sich dutzende Kunde in einem Wald von Weihnachtsbäumen.

12:00 Uhr: Neue Dienstanweisung bei REWE: An der Käsetheke wird mit sofortiger Wirkung ein „Frohes Fest“ gewünscht. Die Schlemmerabteilung von Kaufhof kündigt für den Nachmittag Vergeltungsmassnahmen an.

Samstag, 14. September:

07:00 Uhr Karstadt schaufelt Kunstschnee in die Schaufenster.

08:00 Uhr: In einer eilig einberufenen Krisenversammlung fordert der aufgebrachte Penny – Geschäftsführer Walter T. von seinen Mitarbeitern lautstark: „Weihnachten bis zum äußersten“ und verfügt den pausenlosen Einsatz der von der Konkurrenz gefürchteten CD: „Weihnachten mit Mireille Mathieu“ über Deckenlautsprecher. Der Nachmittag bleibt ansonsten ruhig.



Montag, 16. September:

08:00 Uhr: Anwohner der Schaufelder Strasse versuchen mit Hilfe einer einstweiligen Verfügung die nun von Kaufhof angedrohte Musikoffensive „Heiligabend mit den Flippers“ zu stoppen.

09:14 Uhr: Ein Aldi-Sattelschlepper mit Pfeffernüssen rammt den Posaunenchor „Adveniat“, der gerade vor Karstadt zum große Weihnachtssoratorium ansetzen wollte.

09:30 Uhr: Aldi dementiert. Es habe sich bei der Ladung nicht um Pfeffernüsse, sondern Christbaumkugeln gehandelt.

18:00 Uhr: In der Stadt kommt es kurzfristig zu ersten Engpässen in der Stromversorgung als der von C&A beauftragte Rentner Erwin Z. mit seinem Flak-Scheinwerfer Marke „Varta Volkssturm“ den Stern von Bethlehem an den Himmel zeichnet.



Dienstag, 17. September:

Die Fronten verhärten sich; die Strategien werden zunehmend aggressiver. 10:37 Uhr: Auf einem Polizeirevier meldet sich die Diabetikerin Anna K. und gibt zu Protokoll, sie sei süßen auf dem Platz von Leeds zum Verzehr von Glühwein und Christstollen gezwungen worden. Die Beamten sind ratlos.

12:00 Uhr: Seit gut einer halben Stunde beschossen Karstadt, Kaufhof und C&A die Einkaufszone mit Schneekanonen. Das

Ordnungsamt mahnt die Räum- und Streupflicht an. - Umsonst!

14:30 Uhr: Teile des Stadtbezirks sind unpassierbar. Eine Hubschrauberstaffel des Bundesgrenzschutzes beginnt mit der Bergung von Eingeschlossenen. Menschen wie Du und ich, die nur mal in der schönen Herbstsonne bummeln und in der Eisdiele das letzte Eis geniessen wollten.

Frohe Weihnachten!!

Weihnachts-Fete-Büfett

Fischplatte mit hausgebeiztem Lachs
an Sahnemeerrettich
sowie diversen geräucherten Fischspezialitäten

Putengeschnetzeltes in Sahnesauce

Jungschweinrücken im Gemüsebeet
pikant gewürzt mit Kruste

Kartoffelgratin / Gemüsereis

Herzhafte Berliner Mini-Buletten

Kleine panierte Landjuwel-Schnitzel, fruchtig dekoriert

Knusprige Hähnchenschenkel, halbiert

Rote und grüne Jalapenos-Chili-Schoten
gefüllt mit Cheddarkäse

Bunter Nudelsalat - Pikanter Krautsalat

Kartoffelsalat mit Joghurt-Dressing

Deftiges Hackepeterbrett mit Gurken und Zwiebeln

Verschiedene Käsespezialitäten
mit hausgemachtem Apfelnießschmalz

Brotkorb, gemischt mit Partybrötchen, Vollkornbrötchen etc.
dazu Butter

Mousse au Chocolat mit Vanillesauce

Rote Grütze mit Vanillesauce

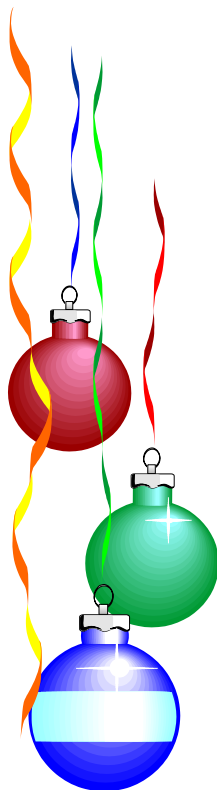


3. Herren

3. Männer des TSV Rudow stellt sich vor!

Die 3. Herrenmannschaft spielt seit mehreren Jahren um die Berliner Meisterschaft in Berlins höchster Klasse. In diesem Jahr gibt es erstmals nur noch eine Staffel, die den Berliner Meister direkt ermittelt.

Aus der 15er Liga steigen 2 Mannschaften ab und unser Ziel ist es den Abstieg zu vermeiden. Unserer Kader ist nicht groß, aber wir werden mit allen Mitteln gegen den Abstieg kämpfen! Unser langjähriger Trainer Hanne Ibisch wird schon dafür sorgen, dass wir auch in der nächsten Saison in der höchsten Klasse spielen.



Unser Kader:

Tor: Stefan Arndt, Jens Baderschneider (Torhüter der 2. Mannschaft)

Abwehr: Florian Kokert, Martin Ruhnke, Sascha Schmidt, Nico Korbaniak, Manuel Fahrenholz, Martin Remisch

Mittelfeld: Daniel Stricker, Ronny Rode, Stefan Böhm, Florian Leiendecker, Christian Zerbst, Daniel Maak, Sebastian Stiebahl

Angriff: Pierre Pickbrenner, Christian Ahlmann, Norman Zernikow

Bisher haben wir 10 Punkte auf der Habenseite wobei wir zwei Spiele gewonnen und jeweils vier Spiele verloren und unentschieden bestritten haben.

Wir probieren jedes Mal über den Kampf zum Spiel zu finden und den meist spielerisch besseren Gegnern mit einer defensiven Taktik das Leben schwer zu machen. Wir „arbeiten“ Fußball in einer Mannschaft die Spieler im Alter zwischen 18 und 30 Jahren zu ihrem Team zählt.

Unsere Heimspiele finden immer sonntags um 12:40 Uhr vor dem Spiel der zweiten Herrenmannschaft statt.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei Willi Fahrenholz bedanken, der die komplette Mannschaft nach dem ersten Heimspiel zu einem Essen beim Griechen eingeladen hat. Der Anlass wurde gleich genutzt, um Nico Korbaniak zum

Kapitän zu wählen und Florian Kokert zu seinem Stellvertreter. Zudem wurde Martin Ruhnke als Kassenwart bestätigt.

Wir wünschen allen Mannschaft weiterhin viel Erfolg und den Zuschauern guten und fairen Sport.

Nico Korbaniak

1. Alt-Liga

Alt-Liga auf dem richtigen Weg

Nach dem Abstieg in der letzten Saison von der Verbandsliga in die Landesliga ist es uns endlich gelungen eine Mannschaft aufzubauen, die auch den Namen Mannschaft verdient. Zwar ist das Team im Großen und Ganzen von den Spielern her gleich geblieben, aber ich glaube, jeder hat gemerkt, dass ohne Fleiß im Fußball nicht viel zu holen ist. Damit ist natürlich das Training gemeint. Dort, wo wir im letzten Jahr noch mit 5 - 6 Spielern standen, sind es heute doppelt so viele.

Natürlich darf man dabei nicht vergessen, dass der Erfolg dabei eine große Rolle spielt, den wir im Jahr zuvor leider nicht hatten.



Im Moment stehen wir auf dem 2. Tabellen-Platz. Zwar sind wir schon 8 Punkte vom Tabellenführer entfernt, doch nur der 1. Platz berechtigt zum Aufstieg in die Verbandsliga. Auf jeden Fall werden wir versuchen, das vielleicht Unmögliche noch zu ermöglichen. Mit der einen oder anderen Verstärkung aus den Senioren werden wir Teutonia das Leben so schwer wie möglich machen.

Ferner hatten wir das große Glück, fast immer mit derselben Mannschaft aufzulaufen. Leider ist es da auch nicht immer leicht, allen gerecht zu werden. Schon gar nicht, wenn man einen sehr großen Kader hat.

Doch bis jetzt ist es unserem Trainer Torsten Mehlis sehr gut gelungen, jedem das Gefühl zu geben, an dem Erfolg mit beteiligt zu sein.

Morgen, am 15.12.07, spielen wir um 15.30 Uhr auf der Lohmühleninsel, im Pokalspiel gegen Türkiyemspor um den Einzug ins Achtelfinale.

Wer also morgen etwas frische Luft braucht, ist dort gern gesehen.

In diesem Sinne wünscht die Alt-Liga des TSV Rudow heute allen eine schöne Feier, eine besinnliche Vorweihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	SSC Teutonia I	13	12	1	0	47:6	41	37
2.	TSV Rudow 88 I	13	9	2	2	29:7	22	29
3.	FC Brandenburg 03 I	13	8	3	2	40:19	21	27
4.	CSV Olympia 97 1	13	7	2	4	41:31	10	23
5.	DJK SW Neukölln I	13	6	2	5	24:29	-5	20
6.	Hohenschönh. SV RW I	12	4	5	3	17:13	4	17
7.	SV Süden 09 I	13	5	2	6	35:34	1	17
8.	LFC Berlin 1892 I	13	4	4	5	25:19	6	16
9.	Concordia Wilhelmsruh I	12	4	3	5	26:19	7	15
10.	BSC Rehberge 1945 II	13	4	2	7	26:41	-15	14
11.	Fortuna Biesdorf 1	13	3	2	8	22:32	-10	11
12.	RW Hellersdorf I	13	3	1	9	35:53	-18	10
13.	BW Mahlsdorf Waldesruh	11	1	5	5	18:36	-18	8
14.	Spvgg Tiergarten 1	13	2	0	11	22:68	-46	6



Die schwierigste Aufgabe des Vaters zu Weihnachten: Den Kindern klar machen, dass **er** der Weihnachtsmann ist, und der Frau klar machen, dass er es **nicht** ist.



Scheinheilig ist, wenn man das ganze Jahr die Pille nimmt und zu Weihnachten singt: "Ihr Kinderlein kommet . . ."



Nach der Bescherung schimpft die Frau mit ihrem Mann: „Ich verstehe Dich nicht. Seit Jahren schenke ich Dir zu Weihnachten karierte Krawatten. Und plötzlich gefallen sie Dir nicht mehr!“



Gespräch zwischen Tochter und Mutter: „Mutti, können Engel fliegen?“ – „Ja, meine Kleine, Engel können fliegen!“ – „Aber Susi kann doch nicht fliegen?“ – „Nein, Susi ist doch unser Hausmädchen!“ – „Aber Papa sagt zu ihr, sie sei ein süßer Engel!“ – **„Dann fliegt sie!“**

Ü 50 I

Hinserie Saison 2007/2008

Nachdem die Saison 2006/2007 erstmalig seit 4 Spielzeiten nicht mit der Staffelleisterschaft sondern „nur“ mit dem 2. Platz beendet wurde und es zudem keine gravierenden Änderungen im Spieleraufgebot zu vermelden gab, waren die Prognosen für den Verlauf der neuen Saison eher bescheiden.



Doch wider Erwarten kamen wir recht gut aus den „Startlöschern“ und führten lange Zeit die Tabelle der Staffel 3 der Spielklasse B an. Erst im letzten Spiel gegen die Überraschungsmannschaft aus Grunewald wurden wir klassisch ausgekontert, verloren 0:3 und damit auch die Herbstmeisterschaft an eben diesen Gegner.

Mit 7 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 36:14 liegen wir nur zwei Punkte hinter dem Überraschungstabellenführer aus Grunewald und haben in der Rückrunde noch alle Chancen auf die Staffelleisterschaft.

Einer der Gründe für die doch eher positiv zu bewertende Hinserie war, dass unser einziger Neuer – Bernd Kaiser – hervorragend einschlug. Laufstark und torgefährlich – dazu menschlich „schwer in Ordnung“ – ist er für unser langsam in die Jahre gekommenes Team eine tolle Bereicherung. Dazu kommt, dass die Abwehr – bis auf die eine oder andere (übliche) Ausnahme – immer sicherer stand und das „Phänomen“ Werner Müller fast in jedem Spiel traf. Mein verbaler „Hut ab“ für die Leistung unseres „Holzmichels“!

Da wir darüber hinaus durch ein 2:0 gegen SSV Köpenick/Oberspree am letzten Spieltag des Jahres im Pokal überwintern können, kann man mit Fug und Recht von einer bislang erfolgreichen Saison sprechen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Spielern der Ü 50 II und der Ü 60 bedanken, die immer wieder bereit waren, uns bei Personalnot zu unterstützen. Wie insgesamt zu vermelden ist, dass alle Mannschaften wieder enger „zusammengerückt“ sind, was sich letztendlich auf der tollen gemeinsamen Weihnachtsfeier am 08. 12. 2007 widerspiegelte. Herzlichen Dank von unserer Seite an das „Super-Organisationsteam“ um Henning!!



Ingo Krüger für die Ü 50 I

Ü 50 II



Als zu Beginn der Saison 2007/08 die Frage im Raum stand, wie viele Mannschaften wir im Bereich der 50- und 60-jährigen wohl melden könnten, gingen die Überlegungen zu einer Ü 60 und einer Ü 50 oder zwei Ü 50 Mannschaften und einer Ü 60.

Entscheidend war, dass alle Spieler am Spielbetrieb teilnehmen können.

Somit wurde die Ü 50 II erneut ins Leben berufen, obwohl feststand, dass wir einen sehr (personell) schwach besetzten Kader haben werden.

Die Ü 50 I und die Ü 60 hatten aber zugesagt, zu jeder Zeit, im Rahmen des Möglichen, auszuweichen.

Mit dieser Rückendeckung gingen wir in die Saison.

Nach einem etwas wackeligem Start, wir verloren das 1. Spiel gegen Teutonia Spandau gleich mit 4:1, fingen wir uns sofort wieder. Die Vorrunde verlief nun mit einer Serie von „SECHS“ Siegen in Folge, auf der leider auch so mancher Rückschlag folgte (1:7 bei Altglienicke).

Letztendlich nehmen wir nach Abschluss der Hinrunde einen beachtlichen 2. Tabellenplatz ein.

Abschließend muss hierzu aber gesagt werden, dass dieser Erfolg nur auf die Unterstützung durch Spieler der Ü 50 I und Ü 60 zurückzuführen ist.

Dieser hier gezeigte Zusammenhalt ist unsere Stärke für die Rückrunde.

Ein Ausdruck hierfür ist die erstmals in diesem Jahr gemeinsam begangene Weihnachtsfeier.

Im Namen der Ü 50 II wünschen ich allen Mitgliedern des TSV Rudow eine schöne Weihnacht und ein gesundes Neues Jahr.



Klaus Schönknecht



Ü 60



Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in die Saison haben wir uns langsam berappelt und liegen zurzeit mit 13 Punkten im Mittelfeld auf dem 6. Tabellenplatz.

Unsere Spielerdecke ist sehr dünn und aufgrund des „hohen“ Alters fällt der eine oder andere schon mal verletzungsbedingt aus. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Ü 50ern bedanken, die immer wieder mal wenn nötig bei uns aushelfen.

Da es möglich ist, zwei Spieler einzusetzen, die erst 58 Jahre alt sind, wird uns ab sofort Werner Müller, wenn es die Termine bei der Ü 50 I erlauben, unterstützen. Erste Kostprobe gab er bei unserem Pokalsieg gegen Hertha BSC, das wir nach sehr gutem Spiel überraschend mit 2:0 gewinnen konnten.

Unser Dank gilt unserem „Mecki“ und seiner Frau Ruth – Mecki als treuer und unermüdlicher Betreuer der Mannschaft, Ruth als der Frau, die unsere „Klamotten“ sauber hält. Auch momentane Unpässlichkeiten können Mecki nicht daran hindern, schnellstens wieder seine Betreuerfunktion aufzunehmen!

In der Hoffnung, dass die etwas verzwickte Spiel- und Trainingszeit-Situation für alle Seiten akzeptabel gelöst werden kann, werden wir weiter für die Farben des TSV werben und uns auch sonst aktiv an der Vereinsarbeit beteiligen.

Wir wünschen allen TSVeren ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Jürgen Trüschel



„Ach Omi, die Trommel von Dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“

„Tatsächlich?“, freut sich Omi.

„Ja, Mami gibt mir jeden Tag fünf Euro, wenn ich **nicht** darauf spiele!“



„Ich bin sehr besorgt um meine Frau. Sie ist nämlich bei diesem schlimmen Schneetreiben in die Stadt gegangen.“ – „Na, sie wird schon in irgendeinem Geschäft Unterschlupf gefunden haben!“ – „Eben deshalb bin ich ja so besorgt!“



„Ich grübele vergebens, was ich meiner Tante zu Weihnachten schenken könnte.“

„Rauchtischlampe?“

„Nein, das tut sie nicht.“

WIR BEDANKEN UNS BEI DEN GROSSZÜGIGEN SPENDERN!

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei all denen bedanken, die uns auch dieses Mal wieder unterstützt haben, eine ansehnliche Tombola auf die Beine zu stellen.

Der Gesamtwert unserer heutigen Tombola übersteigt 4.000,-- €.

Deshalb haben wir auch in diesem Jahr wieder die Bitte an Euch: Denkt bei Eurem Einkauf stets an unsere **Geschäfte** in Rudow und Umgebung!

Ein Tombola-Los kostet 2,50 €

Für die Hauptpreise bedanken wir uns bei:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| ME Sportswear | = Einkaufsgutschein über 150 € |
| Fahrschule am U-Bahnhof Rudow | = Bootsführerschein |
| TSV Casino (Susanne Exner) | = Gutschein für 10 Personen
auf der Loggia
(inkl. 20 Getr. + Büffet) |
| TSV Rudow - Fußball-Abteilung | = Navigationsgerät |
| Best-Western-Hotel | = Wochenende für 2 Pers. im
4-Sterne-Hotel Düsseldorf |
| Radhaus / TSV Rudow - Fußball | = Fahrrad |

(Auch diesmal könnte sich wieder hinter jedem Kleingewinn ein Hauptgewinn verbergen!!!)

Ferner bedanken wir uns bei:

Badespaß Spreewelten

Birkhölzer Raumausstattung

Blumen-Tip

Blütentraum

Boutique Open-Air

Chalupka Sicherheitstechnik,

Eisen-Sommer

Elektro Krause

Energie Cottbus

Erlebniscity Oranienburg

Estrel Hotel

Fußbodenverlegebetrieb

Udo Noetzel

Glaserei Exner

Globus-Baumarkt

Hertha BSC

Juwelier Klimach

Lernstudio Barbarossa

Mac Hair

maskulin feminin

ME SPORTSWEAR

Optiker Brandt

Piere Lang (Manuela Pirschel)

Pit-Stop

PSO-Consulting GmbH

Reisebüro Schöne

Sport-Kujawa

Steckenpferd

Vecchia Cantina (Rest.)

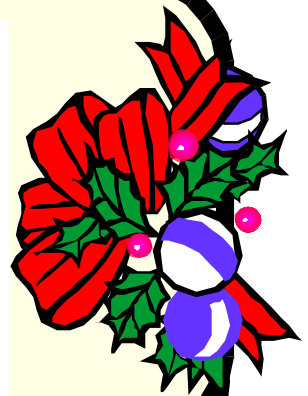
Vfl Bochum

Videothek Topstar-Video

Werbeagentur Start

Werner Hiller

*Allen Freunden
des TSV Rudow
ein friedliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
in ein erfolgreiches
neues Jahr!*



TSV Rudow 1888
- Fußball-Abteilung -

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



Einladung

**zur ordentlichen Jahresversammlung
der Fußball-Abteilung des TSV Rudow 1888**

**am Freitag, dem 22. Februar 2008 um 19.30 Uhr
im »TSV Casino«
auf dem Stubenrauch-Sportplatz.**

Tagesordnung:

1. a) Eröffnung und Begrüßung
 b) Genehmigung der Tagesordnung
2. Berichte - des Abteilungsleiters
 - des Geschäftsführers
 - des Jugendleiters
3. Bericht des Abteilungskassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entscheidung über die Entlastung des Abteilungsvorstandes
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Genehmigung des Haushaltsplanes
9. Verschiedenes

Zum TOP 7:

Anträge sind schriftlich bis spätestens 2. Febr. 2008 an die Geschäftsstellenleitung, Manuela Freier, Neuköllner Straße 277, 12357 Berlin zu richten.

Der Abteilungsvorstand

Die Jugendversammlung findet am 12. Februar 2008 um 19.30 Uhr im »TSV Casino«, Stubenrauch-Sportplatz, statt.

